

Das Glück der Menschheit besteht eben in diesem ewigen Streben. Die Trägerin des ewigen Fortschritts der Menschheit ist aber die schöpferische Persönlichkeit. Dies erkannt zu haben, ist der große Vorzug der heutigen europäischen Zivilisation vor allen vorhergegangenen Zivilisationen. Die Idee von der Freiheit der menschlichen Persönlichkeit ist in Stürmen der Reformation geboren, als Luther vor der Versammlung der mächtigsten weltlichen und geistlichen Würdenträger seine großen Worte aussprach: „So denke ich und anders kann ich nicht.“ Für die, die auf dem Boden einer solchen Weltanschauung stehen, ist die freie menschliche Persönlichkeit der oberste Wert, das höchste und letzte Kriterium. Und diese unsere Erstgeburt, in der der heilige Talisman der ganzen europäischen Zivilisation verborgen ist, wollen wir nicht für die Utopie eines Paradieses auf Erden hergeben.

Die Intellektuellen waren naturgemäß in der Geschichte Europas die ersten Vorkämpfer für die freie menschliche Persönlichkeit. Für diese bestiegen sie die Scheiterhaufen, nahmen Leiden auf sich und verschmachteten in Gefängnissen. Suchen wir uns auch die seelischen Beweggründe zu vergegenwärtigen, die die russischen Intellektuellen, die ja wohl in ihrer Mehrzahl adligen oder bürgerlichen Ursprungs waren, zum Sturmkampf gegen die Autokratie antrieben, so werden wir auch hier finden, daß dem revolutionären Drang, wenn auch nicht immer bewußtermaßen, eine Sehnsucht nach persönlicher Freiheit, eine Empörung gegen die Sklaverei zugrunde lagen. In diesem Freiheitskampf stützten sich diese Intellektuellen bald auf diese, bald auf andere sozialen Schichten, deren Kräfte für Sieg und Niederlage im Kampfe ausschlaggebend waren. Jener Teil der Intellektuellen jedoch, der in der Hitze des Kampfes das Prinzip der freien Persönlichkeit den Interessen einer bestimmten sozialen Klasse opfert, begeht Verrat an seiner geschichtlichen Sendung. Die Geschichte mag darüber entscheiden, ob dieses Opfer dem Volke das Glück bringen wird.

Wir haben uns von unserem ökonomischen Grundthema weit entfernt. Doch das Problem der wirtschaftlichen Freiheit ist nun einmal derart, daß es mit dem allgemeinen Problem der Freiheit der menschlichen Persönlichkeit unzertrennlich verbunden ist.